



**Träger: KiTa Zweckverband im Bistum Essen  
Postfach 104351  
45043 Essen**

# **Pädagogische Konzeption**

**10. Auflage 2021**



**Kath. Kindertageseinrichtung St. Michael  
Langhölterweg 15a  
45357 Essen  
Tel.: 0201 / 664824  
Fax: 0201 / 63019211**

**Mail: [kita.st.michael-langhölterweg.essen@kita-zweckverband.de](mailto:kita.st.michael-langhölterweg.essen@kita-zweckverband.de)  
Homepage: [www.kita-st-michael-essen-dellwig.de](http://www.kita-st-michael-essen-dellwig.de)**

1. Auflage: November 2009
2. Auflage: November 2010
3. Auflage: Oktober 2012
4. Auflage: April 2015
5. Auflage: August 2016
6. Auflage: Januar 2018
7. Auflage: Juli 2018
8. Auflage: August 2019
9. Auflage: Januar 2020
10. Auflage: April 2021

Herausgeber: Pädagogisches Team der KiTa St. Michael  
verantwortlich: die Leitung Frau Nathalie Kanthak

## Inhalt

<b>Pädagogische Konzeption .....</b>	<b>1</b>
<b>8. Auflage 2019 .....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort- Liebe Interessierte .....</b>	<b>5</b>
<b>Leitbild des Trägers .....</b>	<b>6</b>
<b>Wir- die kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Michael.....</b>	<b>8</b>
<b>Wir und unser Umfeld .....</b>	<b>9</b>
<b>Wir freuen uns auf Sie .....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.....</b>	<b>11</b>
<b>Wir informieren zu Elternbeiträgen.....</b>	<b>12</b>
<b>Wir heißen die unter Dreijährigen willkommen.....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Wir gewöhnen uns langsam aneinander .....</b>	<b>14</b>
<b>Wir haben einen Auftrag.....</b>	<b>16</b>
<b>Wir haben viele Ecken.....</b>	<b>19</b>
<b>Wir laden Kinder ein, den Glauben zu entdecken .....</b>	<b>27</b>
<b>Wir beteiligen die Kinder .....</b>	<b>28</b>
<b>Wir gestalten unseren KiTa- Alltag .....</b>	<b>29</b>
<b>Wir bewegen uns .....</b>	<b>30</b>
<b>Wir bieten ein Mittagsmahl.....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Wir bieten Projekte für jede .....</b>	<b>34</b>
<b>Wir lernen unsere Gefühle kennen....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Wir spielen Schach.....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Wir, die Schultütenbande.....</b>	<b>37</b>
<b>Wir leben mit der Vielfalt und den Grenzen der Kinder .....</b>	<b>38</b>
<b>Wir fördern die Sprachkompetenz .....</b>	<b>39</b>
<b>Wir nehmen Ihre Beschwerde ernst .....</b>	<b>41</b>
<b>Wir sind auch ein Haus für Eltern.....</b>	<b>41</b>
<b>Wir und die Anderen.....</b>	<b>42</b>
<b>Wir schützen Kinder.....</b>	<b>43</b>
<b>Wir begleiten die kindliche Sexualität.....</b>	<b>45</b>
<b>Wir haben den KTK- Qualitätsbrief.....</b>	<b>46</b>



Zweckverband „Katholische  
Tageseinrichtungen für  
Kinder im Bistum Essen“

**Postanschrift:** Postfach 10 43 51; 45043 Essen

**Hausadresse:** Gildehofstraße 8; 45127 Essen  
Tel.: 0201 8675336-10  
Fax: 0201 8675336-69  
e-mail: [info@kita-zweckverband.de](mailto:info@kita-zweckverband.de)  
Homepage: [www.kita-zweckverband.de](http://www.kita-zweckverband.de)

**Geschäftsführung:** Frau Mirja Wolfs

**Gebietsleitung:** Frau Sarah Spleiter

Der Zweckverband Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen, kurz KiTa Zweckverband, ist einer der größten freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Deutschland mit Sitz in Essen. In über 261 Einrichtungen in Städten, Kreisen und Kommunen des Ruhrbistums bietet der Verband rund 16.500 Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schuleintritt.

## **Liebe Eltern,**

sicher hat sich der Ein oder Andere schon gefragt:

*„Was ist eine Konzeption und warum sollte ich sie lesen?“*

Einfach gesagt ist eine Konzeption ein schriftlicher Entwurf, in dem es um die Erziehungsarbeit in einer Kindertageseinrichtung geht.

Wenn Erziehung nur so einfach wäre wie kochen: eine Handvoll Liebe, eine Tasse Strenge, eine Prise Verständnis, alles gut durchmischen und ab in die KiTa: schon haben wir ein Kind, das fit ist für die Schule.

Tja, wenn es nur wirklich so einfach ginge!

Aber weder Kinder, noch Eltern oder Erzieher sind alle gleich, sie müssen alle als individuelle Persönlichkeiten wahrgenommen werden.

Geben Sie uns, einem jungen, aufgeschlossenen KiTa- Team die Chance Sie auf der Abenteuerreise Erziehung zu begleiten, zu unterstützen und bei Bedarf zu helfen, den richtigen Weg einzuschlagen.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen unsere Arbeit erläutern und Sie auf die KiTa St. Michael neugierig machen.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen und stehen neuen Anregungen und Vorschlägen offen gegenüber.

Ihr KiTa-Team  
St. Michael

# Leitbild des Trägers

## Wir sind ...

Der Zweckverband Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen, kurz KiTa Zweckverband, ist einer der größten freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Deutschland mit Sitz in Essen. In insgesamt 261 Einrichtungen in den Städten, Kreisen und Kommunen des Bistums Essen bietet er rund 16.500 Plätze für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Schuleintritt an.

Der KiTa Zweckverband erfüllt einen öffentlichen und einen kirchlichen Auftrag und dient der nachhaltigen Unterstützung von Familien und dem Wohl der Kinder.

## Wir stehen für ...

Unser Blick auf Kinder geht davon aus, dass Gott jeden Menschen vorbehaltlos annimmt, ihm eine unverwechselbare Würde schenkt und Ja zu ihm sagt, so wie er ist. Jesus nimmt Kinder ausdrücklich in Schutz, wendet sich ihnen liebevoll zu und segnet sie. Sein Beispiel zeigt, wie das Leben in der Einheit von Gottes- und Nächstenliebe gelingt. An seiner Botschaft orientieren wir uns.

Familien in ihren vielfältigen Formen gehören zu den wichtigsten Institutionen unserer Gesellschaft. Sie haben einen Anspruch auf Anerkennung, Förderung und Unterstützung.

## Unverzichtbar sind für uns ...

### *... Erziehung und Bildung*

Unsere Einrichtungen verfolgen das Ziel, jedem Kind gerecht zu werden, es in seiner individuellen Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten, ihm einen gestalteten Lebens- und Lernraum zu bieten, in dem es intellektuelle, emotionale, musische und religiöse Anregung findet, sich angenommen weiß, sich wohl fühlt und Gemeinschaft erfährt.

Nach unserem Verständnis besteht die Aufgabe von Erziehung und Bildung darin, Kinder in der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen, ihre Kompetenzen zu stärken, ihnen Wissen und wertorientierte Grundhaltungen zu vermitteln sowie ihre Neugierde und Kreativität zu fördern.

### *... Erziehungspartnerschaft*

Für uns ist die partnerschaftliche und wertschätzende Kooperation mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten die Voraussetzung für eine gute pädagogische Arbeit.

### *... katholischer Glaube*

Unsere Einrichtungen leisten eine qualifizierte religionspädagogische Arbeit, indem sie die Kinder durch Geschichten, Lieder, Symbole und durch die Feier der Feste im Kirchenjahr an den Glauben heranzuführen. Die Kinder werden ermutigt, Fragen zu stellen und eine eigene religiöse Identität zu entwickeln.

### *... Dialog der Kulturen und Religionen*

Kinder wachsen heute in einer Welt auf, die von kultureller und religiöser Vielfalt geprägt ist. Wir bejahen diese Vielfalt und machen sie zum Ausgangspunkt für interkulturelle Lernprozesse und ein interreligiöses Miteinander. Ziel ist eine reflektierte kulturelle und religiöse Identität, aus der die Fähigkeit erwächst, andere vorurteilsfrei in ihrem Selbstverständnis wahrzunehmen und ihnen aufgeschlossen und respektvoll zu begegnen.

### *... Einbindung in die Pfarrei*

In den Pfarreien des Bistums Essen sind die Tageseinrichtungen für Kinder mit den Gemeinden und mit kirchlichen Institutionen und Einrichtungen zu einem Netzwerk verbunden, das sich wechselseitig bereichert.

### *... Verantwortung für den Lebensraum*

Unsere Tageseinrichtungen für Kinder öffnen sich dem Lebensraum, beteiligen sich aktiv an seiner Gestaltung und mischen sich insbesondere dort ein, wo es um die Rechte von Kindern und Familien geht und wo Menschen benachteiligt werden. Wir suchen die Kooperation mit sozialen Diensten und Einrichtungen.

### *... Dienstgemeinschaft*

Als Dienstgeber tragen wir eine besondere Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir unterstützen sie in ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenz durch regelmäßige und zielgerichtete Fort- und Weiterbildung. Dabei ist es uns wichtig, die christliche Spiritualität und die Kirchlichkeit als Dimension der persönlichen Identität und unverzichtbare Grundlage des beruflichen Handelns kontinuierlich zu fördern. Wir engagieren uns in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern.

### *... Qualität*

Qualitätsentwicklung betrachten wir als Chance für ein hohes Maß an Professionalität. So legen wir Wert darauf, Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten und zu steuern. Die Grundlage für die Qualitätsentwicklung ist das Gütesiegel des Bundesverbandes für Katholische Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) und das Qualitätshandbuch des KiTa Zweckverbandes. Beides erhalten Sie bei Interesse in der KiTa.

Quelle: Homepage des KiTa Zweckverbandes

# Unsere kath. Tageseinrichtung für Kinder St. Michael

Unsere KiTa St. Michael befindet sich in Trägerschaft des KiTa Zweckverbandes im Bistum Essen. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 Abs. 3 SGBII. In Anlehnung an das Leitbild des KiTa Zweckverbandes haben wir unsere pädagogische Konzeption entwickelt.

Wir gehören zur Gemeinde St. Michael und sind eine von insgesamt 6 KiTa's in der Pfarrei St. Dionysius. Wir befinden uns direkt gegenüber der Kirche in einer verkehrsberuhigten Zone.

Seit über 100 Jahren bietet die Gemeinde St. Michael mit ihrer Einrichtung Kindern einen zuverlässigen Lebensraum in familiärer Atmosphäre. Im Jahr 1992 wurde die KiTa komplett neu gebaut.

Durch die KiBiz- Revision sind wir seit August 2014 plusKiTA. Dies ist eine Kindertageseinrichtung mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf des Bildungsprozesses.

In unserer KiTa betreuen wir zurzeit in 4 altersgemischten Gruppen (Typ I & Typ III) insgesamt 91 Kinder, davon sind 10 Kinder unter drei Jahren.

In Planung ist eine 5 Gruppe mit 10 Kindern im Alter von 4 Monaten bis 2 Jahren (Typ II), die Ende 2020/ Anfang 2021 eröffnen soll.

Wir orientieren uns stets am Bedarf der Eltern. Durch jährliche Bedarfsabfragen garantieren wir ein optimales familienergänzendes Betreuungsangebot.

In der Zeit von Montag bis Freitag bieten wir zurzeit folgende Betreuungsformen:

<b>Wöchentliche Betreuungsstunden</b>	<b>Gruppenform I</b>	<b>Gruppenform III</b>	<b>Betreuungszeiten</b>
25 Stunden	0 Plätze	2 Plätze	7.30 Uhr – 12.30 Uhr
35 Stunden Block	5 Plätze	43 Plätze	7.00 Uhr – 14.00 Uhr
45 Stunden	35 Plätze	6 Plätze	7.00 Uhr – 16.00 Uhr

Unsere KiTa ist in den Sommerferien für 3 Wochen, sowie an 4 Klausurtagen, 1 Brückentag und zwischen Weihnachten und Neujahr komplett geschlossen. Sollten sie dennoch Betreuungsbedarf haben, bietet Ihnen unser Träger eine bedarfsorientierte Betreuung nach Absprache in einer anderen Einrichtung an.

## Unser Umfeld

Unsere KiTa St. Michael ist im Stadtteil Essen-Dellwig angesiedelt. Die Stadtteile Borbeck, Frintrop und Gerschede liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Die Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, stammen zum größten Teil aus diesen Stadtteilen, so dass unser Augenmerk bei der Beschreibung des Sozialraumes auf diesen Gebieten liegt.

Die Art der Wohnbebauung unterscheidet sich im Einzugsgebiet unserer KiTa grundlegend. In den genannten Stadtteilen befinden sich sowohl renovierte, als auch baufällige Mehrfamilienhäuser und Altbauten, sowie gut situierte Miethäuser und Eigenheime in gepflegtem Zustand. Hier leben Familien aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Schichten.

In den unterschiedlichen Stadtteilen befinden sich zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, sowie sonstige Geschäfte für den täglichen Bedarf.

Der Stadtteil Essen- Dellwig verfügt über ein gut ausgebautes Netz des ÖPNV in alle Richtungen. Sie erreichen unsere KiTa mit den Linienbussen 186 und 166 der Ruhrbahn, die Haltestelle heißt Langhölterweg.

Im Stadtteil befinden sich viele verkehrsberuhigte Nebenstraßen (bei wenigen Hauptstraßen), sowie ausreichend Grünflächen. Außerdem befinden sich im Stadtteil diverse Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, durch ortansässige Vereine, Schwimmbäder und Spielplätze.

Genauere Informationen über Bevölkerungszahlen etc. befinden sich im Anhang oder online unter

<https://media.essen.de/media/wwwessende/aemter/12/Bevoelkerungszahlen.pdf>

# Unser KiTa-Team

In unserer KiTa arbeiten Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Ausbildungen und Qualifikationen.

Gruppe	Gruppentyp	Mitarbeiter
<b>Leitung</b>		Erzieherin/ Sozialmanagerin / TQM-Beauftragte
<b>Mäuse</b>	I 20 Kinder im Alter von 2 -6 Jahren	1 Heilerziehungspflegerin 1 Erzieherin
<b>Bären</b>	I 20 Kinder im Alter von 2 -6 Jahren	1 Erzieherin (stellv. Leitung) 1 PIA-Auszubildende im 1. Jahr 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr ab 01.08.2021 1 Erzieherin
<b>Igel</b>	III 25 Kinder im Alter von 3 -6 Jahren	1 Erzieherin 1 Kinderpflegerin
<b>Käfer</b>	III 26 Kinder im Alter von 3 -6 Jahren	1 Kinderpflegerin (zurzeit in der Erzieherausbildung in Abendform) 1 neue Erzieherin beginnt zum 01.08.2021

[2 weitere Fachkräfte suchen wir noch](#)

Die Mitarbeiter/innen in unserer KiTa arbeiten in Voll- oder Teilzeit.

Wir nehmen regelmäßig an pädagogischen Fort- und Weiterbildungen teil, um ihnen und ihren Kindern ein Höchstmaß an qualifizierter Arbeit bieten zu können.

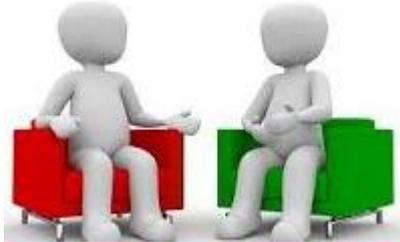
Eine unserer Kinderpflegerinnen hat im August 2019 ihre Ausbildung zur Erzieherin in Abendschule begonnen.

Wir arbeiten als multiprofessionelles Team zusammen, indem jeder Mitarbeiter seine persönlichen Fähigkeiten, Interessen und Stärken zum Wohle der Einrichtung einsetzt.

Außerdem sehen wir uns als Ausbildungsstätte und bieten Praktikanten die Möglichkeit in unserer KiTa verschiedene Praktika zu absolvieren.

## Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Um einen ersten Eindruck von unserer Einrichtung zu bekommen, dürfen Sie gerne telefonisch einen Termin zu einem persönlichen Anmeldegespräch vereinbaren. Hier nehmen wir uns Zeit um auf Ihre Fragen und Anliegen einzugehen.



Bitte bedenken Sie, dass Sie Ihr Kind zusätzlich bei der Stadt Essen online anmelden müssen. Hierzu melden Sie sich im „LITTLE BIRD“ Elternportal an.

[www.little-bird.de](http://www.little-bird.de)

### **„Handlungsleitfaden für die Kindertageseinrichtungen im Zweckverband Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen“**

Der KiTa Zweckverband hat einen einheitlichen und verbindlichen Kriterienkatalog entwickelt, der den pädagogischen Mitarbeitern als Orientierungshilfe bei der Aufnahme von Kindern dienen soll.

Unter Berücksichtigung der kommunalen Jugendhilfeplanung und des Kinder-Förderungsgesetzes (KiFöG) ist der Rat der Kindertageseinrichtung laut dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz, kurz: KiBiz) dafür zuständig, Kriterien für die Aufnahme von Kindern in die Einrichtung festzulegen.

Um diesen gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, wurden seitens des Trägers und des RTK's folgende Aspekte für relevant erklärt:

- Da die Betreuung ein Angebot der katholischen Kirche ist, sollen katholische Kinder, die möglichst in der Pfarrei leben, bevorzugt aufgenommen werden.
- Kindern, deren Geschwister bereits die KiTa besuchen oder besucht haben, soll ein Vorrang eingeräumt werden.
- Insbesondere sollen Kinder berücksichtigt werden, die aufgrund ihrer Entwicklung und/oder ihres familiären bzw. sozialen Umfeldes Unterstützung benötigen.
- Weitere soziale Aspekte sollen ebenfalls eine Aufnahme begünstigen.

Quelle: Handlungsleitfaden für die Kindertageseinrichtungen im Zweckverband Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen–Stand Mai 2013

## **Wir informieren zu Elternbeiträgen**

**Sie möchten sicherlich wissen, wie hoch die Betreuungskosten für Ihr Kind sind?**

Die Höhe des Kindergartenbeitrages richtet sich nach dem Jahreseinkommen beider Elternteile und wird von der Stadt Essen berechnet.  
In Essen sind 2 Jahre vor der Einschulung beitragsfrei.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

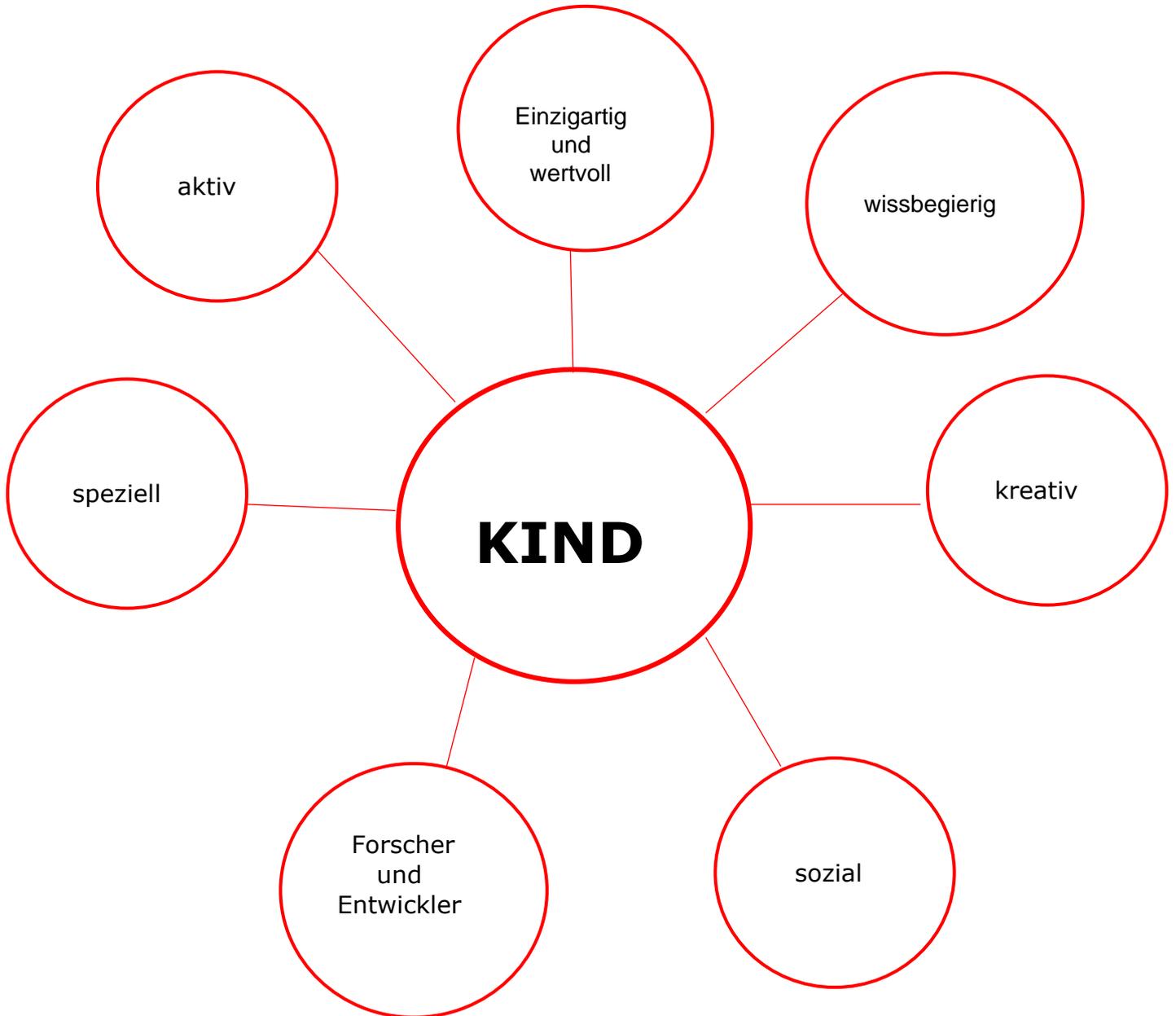
**Jugendamt-Essen  
Ansprechpartner/in: Frau Stemmer  
I.Hagen 26  
45127 Essen**

**oder**

informieren sie sich auf der Homepage der Stadt Essen

[https://www.essen.de/rathaus/aemter/ordner\\_51/Kindergartenbeitraege.de.html](https://www.essen.de/rathaus/aemter/ordner_51/Kindergartenbeitraege.de.html)

# Unser Bild vom Kind



# Wir gewöhnen uns langsam aneinander

Unsere Eingewöhnungszeit ist angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell- die Elternbegleitete Eingewöhnung

**Wir gestalten die Eingewöhnung für alle KiTa-Kinder sehr individuell und versuchen in erster Linie den Bedürfnissen der Kinder und deren Eltern gerecht zu werden.**

## **I Phase:**

Die **Mutter** füttert und wickelt das Kind und die Bezugserzieherin begleitet diesen Prozess!

**3 Tage Grundphase** - ohne Trennungsversuch

- Das Kind besucht mit einer vertrauten Person die KiTa - Gruppe für ca. 1 Stunde.

## **Verhalten der Bezugsperson:**

nimmt nicht aktiv am Gruppengeschehen teil/bleibt passiv akzeptiert immer das Kind ihre Nähe sucht.

**Verhalten der Erzieher:** vorsichtige Kontaktaufnahme, ohne zu drängen beobachten des Verhaltens des Kindes und der Bezugsperson

## **4. Tag**

- Einige Minuten nach Ankunft in der KiTa verabschiedet sich die Bezugsperson vom Kind und verlässt den Raum, **bleibt aber in der Nähe.**
- reagiert das Kind interessiert am Gruppenleben, kann die **Trennung max. 30 Minuten** dauern.  
wirkt das Kind verstört oder beginnt untröstlich zu weinen, wird die Bezugsperson sofort zurückgeholt.
- lässt sich das Kind am 4. Tag nicht trösten, soll die Bezugsperson am 5. und 6. Tag mit dem Kind am Gruppengeschehen teilnehmen und **am 7. Tag** einen neuen Trennungsversuch starten.
- Hat das Kind gelassen auf den Trennungsversuch am 4.Tag reagiert, kann die Trennungszeit am 5. Tag ausgedehnt werden.

## **II Phase:**

### **Stabilisierungsphase ab 5. Tag**

Erzieher versucht das Kind:

- zu füttern
- zu wickeln
- sich als Spielpartner an zu bieten
- die Mutter begleitet diesen Prozess
- die Bezugsperson überlässt der Erzieherin immer öfter, auf Signale des Kindes zu reagieren.
- Die Anwesenheit der Bezugsperson am 6. Tag in der KiTa ist aber noch notwendig.

## **III Phase:**

Die Mutter ist nicht in der Tageseinrichtung aber noch einige ständig für die Einrichtung erreichbar.

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieher als „Sichere Basis“ akzeptiert hat und sich von ihnen trösten lässt.

**Kürzere Eingewöhnungszeit - ca. 6 Tage**

**Längere Eingewöhnungszeit - ca. 2 - 3 Wochen**

# Wir haben einen Auftrag

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen haben Tageseinrichtungen für Kinder folgenden Bildungsauftrag:

- **Erziehung**
- **Betreuung**
- **Bildung**

Bildung beginnt vom ersten Tag an und findet immer statt. Jedes Kind **will** groß werden und gestaltet mit viel Neugierde und Lernfreude unbewusst seine eigene Entwicklung. Nach dem Motto: „**Ich schaff das schon. Ich schaff das ganz alleine.**“ Erwachsene können das Kind dahingehend unterstützen und es zur Selbstständigkeit ermutigen. Bevor Kinder zu uns kommen, haben Eltern es bereits gefördert. So bringt jedes Kind unterschiedliche Fähigkeiten und Erfahrungen mit, an denen wir anknüpfen. Wir akzeptieren das Kind als ein ganz besonderes **einzigartiges, einmaliges** Wesen.

Als einfühlsame Entwicklungsbegleiter beobachten wir jedes einzelne Kind und geben ihm Impulse sich selbst weiterzuentwickeln. Dabei handeln wir nach der konfuzianischen Maxime

**Sag es mir, und ich vergesse es!**  
**Zeige es mir, und ich erinnere mich!**  
**Lass es mich tun, und ich behalte es!**

Wir sehen und fördern das Kind ganzheitlich, d.h. wir sprechen alle Sinne und Fähigkeiten des Kindes an.

## Die unterschiedlichen Bildungsbereiche...



...sind keine auseinanderdefinierten Fächer wie in der Schule. Bildung ist mehr als Wissensvermittlung und Speichern von Informationen. Die Förderung der sozialen Kompetenz und der emotionalen Intelligenz ist fester Bestandteil unserer Arbeit. Persönlichkeitsentwicklung und Herzensbildung sind ebenso wichtig wie Wissensvermittlung.

**Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung: Im Spiel setzen sich Kinder aktiv und intensiv mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander. Durch das aktive Tun im Spiel, lernen Kinder die Welt, in der sie leben, immer besser kennen und erweitern ihr ganz persönliches Weltwissen.**

In einer vertrauensvollen Umgebung sollen sich Kinder bei uns Wohlfühlen, neue Bezugspersonen und andere Kinder kennen lernen. Uns ist eine Teiloffene Arbeit sehr wichtig, daher werden die Kinder in für sie überschaubaren Basisgruppen betreut. Fester Bestandteil im Tagesablauf ist der Morgenkreis. Danach können sie andere Kinder bzw. Gruppen besuchen und an gruppenübergreifenden Projekten teilnehmen. Ob und wann die Kinder sich öffnen und weitere Gruppen, Räumlichkeiten der KiTa erkunden, entscheidet jedes Kind individuell für sich selbst. Nach Absprache können sich die Kinder alleine im Flurbereich, Mehrzweckraum oder Außengelände aufhalten. Dies schafft Vertrauen und fördert die Selbstständigkeit. Soziale Kontakte sind unerlässlich und helfen dem Kind spielerisch gesellschaftliche Normen und Werte zu lernen.

In regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenzen werden die Kinder aktiv an den Entscheidungen im Gruppenleben beteiligt. Sie planen ihren Tagesablauf, wählen Projektthemen aus und führen diese mitbestimmend durch.

Auf Gruppenebene wählen die Kinder jährlich einen Gruppensprecher sowie einen Stellvertreter. Das demokratische Bewusstsein wird so frühzeitig gelebt und gefördert. Wir trauen den Kindern zu, Entscheidungen zu treffen und dafür die Verantwortung zu tragen. Sie sollen erleben

### **„Ich habe was zu sagen und werde gehört“**

Jedes Kind hat seinen eigenen, unverwechselbaren Weg der Entwicklung und des Lernens. Daher beobachten und dokumentieren wir individuell die Entwicklung jedes einzelnen Kindes. In Portfolios und Lerngeschichten dokumentieren wir mit dem Kind das, was es kann. Diese Dokumentation ist Grundlage für die jährlichen Entwicklungsgespräche mit den Erziehungsberechtigten. Gemeinsam reflektieren wir die Kompetenzen und den Entwicklungsverlauf ihrer Kinder.

Wassilios E. Fthenakis, Professor für Entwicklungspsychologie und Anthropologie hat zukunftsorientiert formuliert:

**Von Bildung und Erziehung wird es wesentlich abhängen, ob die heranwachsenden Generationen den Ansprüchen, Herausforderungen und Belastungen gewachsen sein werden, mit denen sie in der Welt von morgen konfrontiert sind.**

Zusammenfassend kann man sagen:

## **Die Zukunft lernt im Kindergarten**

Donata Elschenbroich  
(Expertin für Bildung in frühen Jahren)

## Wir haben viele Ecken

Die Kindertageseinrichtung St. Michael zeichnet sich durch eine besondere architektonische Bauweise aus. Das wabenförmig angelegte Haus verfügt über eine große, lichtdurchflutete Eingangshalle, die Kindern und Erwachsenen als Kommunikationstreffpunkt dient. Durch sie gelangt man in vier helle, freundliche, achteckige Gruppenräume. Jeder Raum hat eine Kochzeile für die Kleinsten. Zu jedem Gruppenraum gehören zudem ein Nebenraum sowie ein Waschraum mit kindgerechten sanitären Anlagen. Ein harmonisches Farbkonzept mit wiederkehrenden Elementen bestimmt die Räume.

Dem Bildungsauftrag und -verständnis entsprechend haben wir unsere Räume gestaltet. Sie sind Spiel- und Bildungsräume, bieten den Kindern Geborgenheit und Freiheit sowie Ruhe- und Bewegungsmöglichkeiten. Unsere Räume bieten ausreichend Platz für die vielfältigen Aktivitäten der Kinder.

Das großzügig angelegte parkähnliche Außengelände ist den pädagogischen Ansprüchen entsprechend gestaltet.

Die Kinder können über vielfältige Sinnes- und Bewegungserfahrungen das unterschiedlichste Spiel – und Erlebniswelten erforschen.

Die naturnah gestalteten Spielräume ersetzen den verlorengegangenen Erlebnisraum der Kinder und lassen wieder die Begegnung mit und in der Natur zu.

### Rollenspielbereich



## Snoezelraum



## Atelier/ Kreativbereich



## Bauraum



## Herzensort



## Forscherecke



## Turnhalle



## Außengelände



mit.....

...einem **Rutschenturm**



...einer **Wippe**



...einer **Nestschaukel**



...einem **Kletter-/Seilgarten**



...**Hügeln** und **Röhren**



...einem **Wasserlauf**



## Elternecke



## Unsere Wickelbereiche



## Schlafräum



## Wir laden Kinder ein, den Glauben zu entdecken



Dieses Kirchenlied entspricht unserer religionspädagogischen Grundhaltung. Aus unserer persönlichen christlichen Einstellung heraus machen wir den Glauben für Kinder erfahrbar. Religiöse Erziehung findet im täglichen Miteinander statt und knüpft an die realen persönlichen Lebenssituationen der Kinder an. Es werden Werte wie Vertrauen, Verzeihen, Menschenwürde, Nächstenliebe und Toleranz gelebt. Durch die Annahme jedes einzelnen Kindes so wie es ist, erfährt es Gottes Liebe. Aus dieser Sicherheit heraus ist das Kind in der Lage vertrauensvoll sein Leben zu gestalten.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Michael und mit regelmäßiger Unterstützung durch unsere Gemeindeferentin Frau Antje Koch, laden wir Kinder ein, den Glauben zu entdecken.

Den Glauben machen wir erlebbar durch:

- Religiös geprägte Räume
- den Herzensort
- Gemeinsames Beten und Singen
- Vermittlung biblischer Texte
- Erleben von christlichen Zeiten und Festen im Kirchenjahr
- Erleben christlicher Bräuche
- Kinderbibeltage
- Wortgottesdienste
- Familienmessen
- Gottesdienste für Kinder und Eltern
- Schatzprojekt

# Wir beteiligen die Kinder

In unserer KiTa werden Formen der Beteiligung, Mitbestimmung und Mitgestaltung der Kinder entwickelt und im Alltag fest verankert. Grundsätzlich können sich die Kinder an allen KiTa relevanten Themen beteiligen und mitwirken. Ihrem Entwicklungsstand entsprechend werden sie in Entscheidungen miteinbezogen. Dadurch werden das Selbstvertrauen, die Konfliktfähigkeit sowie die sozialen Kompetenzen der Kinder gestärkt.

## Die Umsetzung von Partizipation erfolgt durch:

- den Dialog mit Kindern, indem sie ihre Wünsche und Bedürfnisse verbalisieren und sich mit unterschiedlichen Standpunkten auseinandersetzen
- Abstimmungsmöglichkeiten und Zufriedenheitsabfragen z.B. bei Speiseplänen, Tagesgestaltung, Ausflügen, Veranstaltungen, Raumdekoration, Gruppensprecherwahlen, Planung von Projekten
- das Visualisieren und Protokollieren von Entscheidungen, die in Kinderkonferenzen oder Morgenkreisen getroffen werden, mit Hilfen von Bildern und Symbolen

Projektwoche zu Kinderrichte / 1x im Jahr



# Wir gestalten unseren KiTa- Alltag



## **Begrüßung**

Jedes Kind wird von uns persönlich begrüßt und in Empfang genommen.



## **Gleitendes Frühstück**

Die Kinder haben bis ca. 10 Uhr die Gelegenheit ihr mitgebrachtes Frühstück in den Gruppen zu verzehren. Dabei legen wir großen Wert auf eine Tischkultur.



## **Freispiel**

Die Kinder können ihren Alltag interessengeleitet gestalten. Sie entscheiden wann, wo und mit wem sie spielen oder an Aktivitäten teilnehmen möchten.



## **Morgenkreis**

Der tägliche Morgenkreis bietet Gelegenheit für Gesprächsrunden, Geschichten, Lieder und Spiele.



## **Kinderkonferenzen**

Zur Partizipation der Kinder finden regelmäßig und bei Bedarf Kinderkonferenzen statt.



## **Spiel im Freien**

Die Kinder können bei jedem Wetter (entsprechend gekleidet) in unserem Außengelände spielen.



## **Verabschiedungsphase**

Jedes Kind wird von uns persönlich verabschiedet.

# Wir bewegen uns

## “Bewegung und Ernährung“.

Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass durch gesunde Ernährung die Beweglichkeit verbessert wird. Ernährungswissenschaftlich ist der enge Zusammenhang zwischen regelmäßigem, ausgewogenem Essen und schulischem Lernen hinreichend bewiesen.

In unserer Einrichtung stehen den Kindern jederzeit Milch, Tee und Mineralwasser zur Verfügung. Ebenso bieten wir jeden Tag Obst und Gemüse an, welches uns Eltern spenden.



Bei der mundgerechten Zubereitung helfen die Kinder aktiv mit. Das hier ganz nebenbei erlernte Verhalten wird von den Kindern auch im späteren Leben angewendet.

Zur thematischen Wissensvermittlung nutzen wir Ernährungsspiele und jährlich besucht uns „Poldi“ der Zahnputzdrache vom zahnmedizinischen Dienst. Er spricht mit den Kindern über gesunde Ernährung und Zahnpflege.

Die Bildungsbereiche Ernährung und Bewegung gehören unzertrennlich zusammen. Bewegung gehört zu den elementaren Ausdrucksformen der Kinder. Sie schafft die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden, trägt zum Aufbau eines gesunden Selbstwertgefühls bei und vermittelt Wissen über die Umwelt. In der frühen Kindheit werden durch Sinneserfahrung und körperliche Aktivität im Gehirn Reize geschaffen, welche die Verknüpfung der Nervenzellen unterstützen.

Kinder bewegen sich mit Lust und Freude – fast nie können sie genug davon bekommen.

Am wöchentlichen Turnangebot nehmen die Kinder mit viel Spaß an Bewegung teil. Der Mehrzweckraum steht den Kindern jederzeit zur freien Verfügung.

Außerdem bieten wir den Kindern gezielt und/oder situationsorientiert neben vielen unterschiedlichen Bewegungsangeboten auch Tanz- und Rhythmik Einheiten im Innen- und Außenbereich an. Bei unserem monatlichen Outdoortag und weiteren kleineren und größeren Ausflügen lernen die Kinder Bewegungsräume in der Umgebung kennen.

## Unser Mittagessen

Kinder, die bei uns über Mittag betreut werden erhalten um 12.30 Uhr ein warmes Essen. Es ist eine Kombination aus Tiefkühlware, der Firma apetito- und Frischkost.

Unsere Kochfrau achtet auf eine vitaminhaltige, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung.

Sie verwendet bewusst immer die saisonabhängigen Gemüse- und Obstsorten.

Selbstverständlich ist sie für Anregungen und Wünsche der Kinder offen und setzt diese gerne um.

Die Kinder haben die Möglichkeit ihr tägliches Essen im Flurbereich zu bewerten.

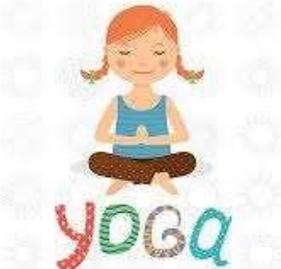


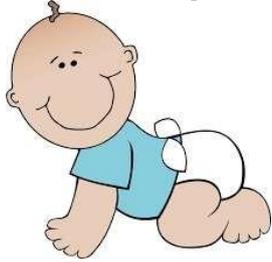
Das Vermitteln einer gepflegten Tischkultur und die Selbstständigkeit des einzelnen Kindes sind uns sehr wichtig.

Darunter verstehen wir:

- ❖ vor und nach dem Essen Hände waschen
- ❖ gemeinsam decken die Kinder liebevoll den Tisch
- ❖ jedes Kind erhält Besteck (Messer, Gabel) und Serviette
- ❖ vor dem gemeinsamen Essen wird gebetet
- ❖ jedes Kind darf sich selbst das Essen auffüllen
- ❖ während dem Essen bleiben alle sitzen
- ❖ erst wenn alle Kinder fertig gegessen haben, wird der Tisch abgeräumt
- ❖ nach dem Essen putzen sich die Kinder die Zähne

## Wir bieten Projekte für jede Altersgruppe

Projekte	Altersgruppe
<p style="text-align: center;"><b>Yoga für Kids</b></p> 	<p style="text-align: center;"><b>für 5-6jährige Kinder</b></p> <p>In mehreren Yoga Einheiten haben die Kinder die Möglichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten zu erleben</li> <li>- Lieder mit dem Körper zu begleiten</li> <li>- erste Yoga Erfahrungen zu sammeln</li> <li>- sowie Ruhe und Entspannung zu erleben</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Outdoortag</b></p> 	<p style="text-align: center;"><b>für alle KiTa-Kinder</b></p> <p>Jeden 1 Freitag im Monat findet unabhängig vom Wetter unser Outdoortag statt. Hierbei erkunden wir die nähere Umgebung.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Schach für Kids</b></p> 	<p style="text-align: center;"><b>für unsere Schultütenbande</b></p> <p>Hier erlernen die Kinder spielerisch erste Schachkenntnisse</p>
 <p style="text-align: center;"><b>Musik</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>für 3-4jährige Kinder</b></p> <p>In unsere Musik AG können die Kinder u.a. Musik und Rhythmik erleben, sowie Instrumente näher kennenlernen und sie zur Begleitung von Liedern einsetzen.</p>

<p style="text-align: center;"><b>Tula &amp; Tim</b></p> 	<p style="text-align: center;"><b>für alle 4-jährigen Kinder</b></p> <p>In 9 Modulen fördern wir gezielt die sozial-emotionalen Kompetenzen. Die Kinder lernen Gefühle wahrzunehmen, zu erkennen, zu benennen und angemessen damit umzugehen.</p>
 <p style="text-align: center;"><b>Zumba für Kids</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>für alle 4-6jährige Kinder</b></p> <p>Bei unserem Zumba für Kids können die Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zumba und dessen Wirkung auf den Körper kennenlernen</li> <li>- neue musikalische Klänge mit Musik erweitern</li> <li>- Sportliche Übungen erproben</li> <li>- Tanzen</li> <li>- und eine leichte Choreographie erlernen</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>„Mein Körper“</b></p> 	<p style="text-align: center;"><b>für die 2-3jährige Kinder</b></p> <p>Die Kinder können während dieser AG ihre Körperwahrnehmung schulen und ihren Körper mit Hilfe ihrer Sinne kennenlernen.</p>
<p style="text-align: center;"><b>Forschen</b></p> 	<p style="text-align: center;"><b>für die Schultütenbände</b></p> <p>Hier erleben die Kinder spannende Experimente und können ihr Wissen erweitern. Wie funktioniert ... ...Strom, ...Elektrizität, ...Farbmischungen u.v.m</p>

 <p><b>Fotografieren</b></p>	<p><b>für unsere Schultütenbände</b></p> <p>in 4 Einheiten können die Kinder zu kleinen Fotografen werden. Sie haben die Möglichkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- selber Fotos machen</li><li>- entwickeln</li></ul> <p>und diese zu präsentieren.</p>
---	--

Uns ist es besonders wichtig, dass nicht die Eltern entscheiden, an welcher AG/ welchem Projekt die Kinder teilnehmen, sondern die Kinder selbst.

## Unsere Schultütenbande



Mit folgenden Aktionen bereiten wir die Kinder in ihrem letzten KiTa-Jahr besonders auf die Schule vor.

- monatliche Treffen der Schultütenbande
- individuelle Angebote auf Gruppenebene
- Exkursionen z.B. Feuerwehrbesuch, Theaterbesuch
- besondere Projekte
- Verantwortlichkeiten, wie z.B. Patenschaften, Gruppensprecher
- Erste Kontaktaufnahme zu den Grundschulen
- Büchereiführerschein
- Abschlussveranstaltung

In Kooperation mit den Grundschulen im Einzugsgebiet finden gegenseitige Besuche und Aktionen statt.

# Wir leben mit der Vielfalt und den Grenzen der Kinder



Aus unserem christlichen Selbstverständnis heraus nehmen wir jedes Kind so wie es ist, als ein ganz besonderes, einzigartiges, einmaliges Wesen. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Kinder erleben wir als eine Bereicherung. Daher ist uns die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung, sowie aus unterschiedlichen Herkunftsländern besonders wichtig. Alle Kinder können im gemeinsamen Miteinander wichtige Erfahrungen sammeln. So entstehen keine Berührungspunkte bzw. werden diese frühzeitig abgebaut.

**Vielfalt und Unterschiedlichkeit ist kein Makel,  
sondern Normalität.**

Wir beobachten, was jedes einzelne Kind kann, schauen nach seinen Ressourcen und Stärken, bzw. fördern danach das eigene Entwicklungspotenzial. Dabei akzeptieren wir aber auch seine individuellen Grenzen.

Unsere Einrichtung ist so konzipiert, dass auch Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung sich Barriere frei in unseren Räumlichkeiten bewegen können.

Dies führt dazu, dass sie selbstständig ihre Umwelt erkunden können und eigene selbstgestalterische Erfahrungen sammeln.

Als Familienunterstützende Bildungseinrichtung stehen wir sehr gerne auch den Familien mit Rat und Tat zur Seite, die unsere Unterstützung besonders benötigen und arbeiten mit ihnen partnerschaftlich zusammen.

# Wir fördern die Sprachkompetenz und Kommunikation



Die Förderung der Sprachkompetenz und der Kommunikation ist uns ein besonderes Anliegen. Je besser die sprachliche Ausdrucksfähigkeit ist, desto besser kann man sich in die Gesellschaft integrieren.

Das Kind beschränkt sich nicht nur auf die sprachliche Verständigung, sondern kommuniziert auch ohne Worte. Die Sprache wird häufig bewusst und unbewusst durch Mimik, Gestik und Körperbewegung begleitet. Mit Hilfe von „Sprache“ lernen Kinder ihre Wünsche zu formulieren, Meinungen und Gefühle auszudrücken und sich ihren Mitmenschen verständlich zu machen.

Kommunikation ist unerlässlich um mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, Empfindungen auszudrücken, Probleme und Konflikte auszutragen. Die Förderung der Sprache und Kommunikation von Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren ist ein fester Bestandteil unserer täglichen Bildungsarbeit mit dem Kind und am Kind. Sie gelingt immer dann, wenn der Erwachsene Gesprächspartner die vielfältigen Gesprächsangebote des Kindes beobachtet und feinfühlig wahrnimmt. Die Mitarbeiter sind für das Kind Sprachvorbild, Gesprächspartner und Gesprächsmotivator. Sie verhalten sich in allen Situationen den Kindern gegenüber sprachfördernd und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Daher nutzen sie jede Gelegenheit um mit dem Kind „sprachlich“ in Kontakt zu treten. Die sprachliche Begleitung von Handlungen im Alltag eines Kindes ist eine der wichtigsten, sprachfördernden Verhaltensweisen. Es sind oft die kleinen Sequenzen im Alltag, die sich sprachfördernd auf die Kinder auswirken. Besondere Sprachanlässe finden sich in den Schlüsselsituationen wie z.B. im Morgenkreis, Kinderkonferenzen, Zufriedenheitsabfragen, Rollenspiele, Frühstückssituation ect.

Alle pädagogischen Mitarbeiter bieten im täglichen Miteinander eine gezielte, kontinuierliche, alltagsintegrierte Begleitung der ihnen anvertrauten Kinder an. Diese Begleitung beruht auf einem theoretisch,

fundierten Wissen zum kindlichen Spracherwerb, nimmt die kindliche Sprachpersönlichkeit in den Blick und bettet sich ein in das, was der KiTa Alltag zu bieten hat: vielfältige Interaktion mit vertrauten Erziehern und Kindern und ein alltägliches Erleben in geborgener Atmosphäre, dass die kindliche Neugierde weckt und zu sprachlichem Handeln stimuliert. Sprache hilft uns auch andere Kompetenzen zu erwerben und weiterzuentwickeln, z.B.:

- Merkfähigkeit durch wiederholen von Reimen
- Erinnerungsvermögen durch Verse und Lieder
- Regelverhalten wie zuhören, ausreden lassen
- Soziale Fähigkeiten wie Hilfsbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Konfliktfähigkeit und Frustrationstoleranz etc.

Die Sprachkompetenz jedes Kindes wird in den Beobachtungsbögen Sismik oder Seldak dokumentiert. Die Beobachtung erfolgt im pädagogischen Alltag und hat das Ziel, den Sprachentwicklungsverlauf eines Kindes kontinuierlich zu dokumentieren und darüber hinaus auch speziellen Förderbedarf zu erkennen. Aufbauend auf den Beobachtungen können Maßnahmen einer alltagsintegrierten Sprachbildung abgeleitet werden.

Im Rahmen der Bund-Länder-Initiative des Programms „Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)“ haben unsere Mitarbeiter an dem Projekt der Universität Koblenz–Landau „Sprache mit BISS-Gezielte alltagsintegrierte Sprachbildung in Schlüsselsituationen“ teilgenommen.

Sprachförderliche Strategien und Methoden lassen sich gut mit Schrift und Schreiben kombinieren. Daher sollte Schrift auch im KiTa - Alltag einen Platz haben. In einer schriftlich gestalteten Umgebung wollen wir Kindern den Zugang zum Schrifterwerb ermöglichen.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der Gemeindebücherei besuchen unsere Kinder einmal in der Woche. Gemeinsam gehen sie zur Bücherei und leihen sich Bücher, CD usw. aus. Unter dem Motto „Ich bin Bibfit“ (**B**ibliothek**f**it) machen die zukünftigen Schulanfänger ihren Bibliothekführerschein. Außerdem liest eine Lesepatin des Vereins „Essener Lesebündnis e.V.“ einmal in der Woche den Kindern in Kleingruppen Bücher vor. Ziel und Zweck dieser Angebote sind, das Lesen bei den Kindern beliebt zu machen und ihnen die Welt der Bücher zu eröffnen.

# Wir nehmen Beschwerden ernst

*Sie ärgern sich über uns?*

*Sie sind unzufrieden und wollen etwas mit uns bereden?*

Nur zu, wir stehen für Sie und Ihre Anliegen gerne zur Verfügung. Wer uns Vertrauen schenkt und konstruktive Kritik äußert, kann etwas mitbewirken und verändern.

Die Zufriedenheit der Kinder, Eltern und Mitarbeiter steht für uns im Mittelpunkt.

Treten Beschwerden oder Fehler auf oder werden solche erkannt, nutzen wir dies als Chance zur Verbesserung. Das bedeutet für uns:

- Beschwerden werden angenommen und dokumentiert,
- Notwendige Korrekturmaßnahmen erfolgen zielgerichtet, -
- Verbesserungsvorschläge werden vereinbart, -
- Zeitnahe Rückmeldungen werden gegeben.

Die Kinder haben die Möglichkeit ihre Beschwerden/Sorgen aufzumalen oder von einer vertrauten Person aufschreiben zu lassen und dann in unseren „Sorgenfresser“ zu legen.



Für die Beschwerden/Sorgen der Eltern befindet sich am Eingangsbereich ein „Elternbriefkasten“.



# Wir sind auch ein Haus für Eltern

Kath. Tageseinrichtung für Kinder

St. Michael

## Gemeindearbeit

- Pfarrfest
- Schatzprojekt
- Kinderwortgottesdienste

## Elternbegegnungen

- Elterncafes
- Elternecke
- Elternbasare

## Elternmitwirkung

- Elternversammlung
- Elternbeirat
- Rat der Tageseinrichtung
- Feste und Feiern

## Beratung, Bildung, Service

- Themennachmittage bzw. -abende
- Eltern – Kind – Angebote

## Start einer Erziehungspartnerschaft

- Aufnahmegespräch
- Eingewöhnungsphase
- Tür- und Angelgespräche
- Entwicklungsgespräche
- Elterngespräche

**Ohne Eltern geht es nicht**

**Gemeinsam tragen wir die Verantwortung.**

## Wir schützen Kinder

**Kinder wachsen, in den allermeisten Fällen, wohlbehütet und unbeschwert in ihren Familien auf. Die Eltern wissen, was ihr Kind braucht, was es stärkt und fördert.**

Aber es gibt auch Kinder und Familien, die unsere ganz besondere Fürsorge benötigen. Jeder Mitarbeiter steht hier in der Pflicht genau hinzuschauen und gegebenenfalls einzugreifen. Zum Wohl der Kinder und ihrer Familien müssen Gefährdungssituationen frühzeitig erkannt und darauf reagiert werden.

Dies ist auch unserem Träger ein ganz besonderes Anliegen. Jeder Mitarbeiter, auch die ehrenamtlich Tätigen, benötigt ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis**, welches alle 5 Jahre aktualisiert wird. Außerdem unterschreibt jeder eine **Selbstverpflichtungserklärung**, in der er sich verpflichtet zum Wohl des Kindes zu handeln. Das Wohl jedes einzelnen Kindes liegt uns besonders am Herzen. Daher ist Kinderschutz ein zentrales Thema unserer Arbeit. **Kindeswohlgefährdung** ist immer wieder ein Thema in **Teambesprechungen** und **Fortbildungen**. Allen Mitarbeitern sind Präventionsmaßnahmen und die Verfahrensordnung bekannt.

Unser Träger hat zwei **Kinderschutzfachkräfte** pro Pfarrei ausgebildet. Bei Problemen beraten und unterstützen sie die KiTa´s in den Gemeinden. Frühe **Prävention** und rasche, zielgenaue Hilfen für Kinder und deren Familien stehen im Vordergrund.

Haben Mitarbeiter den Verdacht, dass das Kindeswohl gefährdet ist, nehmen sie Kontakt zu den Eltern auf. Gemeinsam mit ihnen werden Schritte entwickelt zur positiven Veränderung der Situation. Nur wenn alle

Bemühungen nicht zur Verbesserung der Situation des Kindes führen, weil Eltern angebotene Hilfen nicht annehmen wollen bzw. können, informiert unser Träger das Jugendamt.

**Kinderschutz geht uns alle an**

# Wir begleiten die kindliche Sexualität

Es ist unsere Aufgabe Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten.

Dazu gehört auch die Entwicklung einer gesunden Sexualität.

Unser Bildungsverständnis einer ganzheitlichen Erziehung beinhaltet also auch das Thema Sexualerziehung im pädagogischen Alltag.

Sexualerziehung hat genauso eine große Bedeutung wie jeder andere Bildungsbereich.

Jedes Kind ist von Geburt an ein Wesen mit eigenen sexuellen Wünschen und Bedürfnissen. Kindliche Sexualität unterscheidet sich grundlegend von der Erwachsenen Sexualität, bei der das geschlechtliche Verlangen im Vordergrund steht.

## **Kindliche Sexualität ist:**

- spontan, ungeplant und auf sich selbst bezogen (nicht auf andere)
- Spiel und kein sexuelles Handeln
- Geprägt von Neugier und ausprobieren (Doktorspiele, Rollenspiele)
- Fragen stellen zum eigenen Körper, Geschlecht und Gefühlen
- Ein Wunsch nach Geborgenheit, Nähe, Zuwendung und Körperkontakt

## **Professionelle Haltung heißt:**

- Eine dialogische und individuelle Aufklärung
- Fragen der Kinder aufgreifen und mit ihnen gemeinsam nach Antworten suchen
- Den Kindern geschützte Rückzugsräume bieten
- Im Sinne der gelebten Partizipation ein „Nein“ und Entscheidungen der Kinder akzeptieren
- Kulturelle und religiöse Unterschiede zu achten
- Ein offener Austausch mit Erziehungsberechtigten
- Mitarbeiter sind sich stets ihrer Vorbildfunktion bewusst
- Enger und ehrlicher Austausch im Team
- Regelmäßige Fortbildungen
- Einsatz von Fachliteratur und Medien
- Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Rollenbildern

## **Professionelles Handeln heißt:**

- Kinder entscheiden von wem sie gewickelt werden
- Kinder entscheiden ob sie jemand begleiten darf
- Beim Wickeln, Toilettengang und Umziehen wird die Intimsphäre gewahrt.

# Wir haben den KTK- Qualitätsbrief



Gemeinsam mit unserem Träger haben wir in den letzten Jahren für unsere Einrichtung ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt und eingeführt.

Es baut auf das Gütesiegel des Bundesverbandes für Katholische Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) und das Qualitätshandbuch des KiTa Zweckverbandes auf.

Die Idee des KTK –Qualitätsbriefes ist die kontinuierliche

**\*Qualitätsentwicklung**

**\*Qualitätsverbesserung**

**\*Qualitätssicherung**

Unser Ziel mit dem KTK- Qualitätsbrief zertifiziert zu werden, haben wir im Mai 2019 endlich erreicht.

Gemeinsam mit 23 anderen KiTa´s aus dem KiTa-Zweckverband wurden wir evaluiert und mit dem KTK- Qualitätsbrief ausgezeichnet.

Inzwischen haben 3 Mitarbeiter unserer KiTa die Prüfung zur/zum TQM-Beauftragte/n absolviert, alle Mitarbeiter wurden zum KTK – Gütesiegel geschult und erarbeiten gemeinsam im Team, die Anforderungen des KTK Bundesverbandes.

Regelmäßig werden interne Audits durch Teammitglieder sowie durch externe Auditoren durchgeführt.

**Qualitätsentwicklung ist eine Chance ein hohes Maß an Professionalität zu erlangen.**

*Qualität ist immer subjektiv.*

*Sie liegt im Auge des Betrachters.*